



**Bildungs-
programm
2011**



- 4 Wer sind wir?
- 6 Zuständigkeiten
- 7 Allgemeines, Anmeldung und Anfragen zu den Seminaren
- 8 Themen, Ziele, Methoden
- 9 Das Hessische Bildungsurlaubsgesetz
- 11 Bildungsurlaube im Inland
- 23 Bildungsurlaube im Ausland
- 29 Bildungsurlaube örtlicher Arbeitsgemeinschaften von "Arbeit und Leben" Hessen
- 31 Teilnahmebedingungen
- 33 Gesamtübersicht der Bildungsurlaube von "Arbeit und Leben" Hessen
- 34 Tagungshäuser/Hotels
- 37 Anmeldeformular

Landesarbeitsgemeinschaft
ARBEIT UND LEBEN Hessen

Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: 06171-57622

FAX: 06171-580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de

Internet: www.aul-hessen.de

Gestaltung: Helmut Landgraf

Druck: Reha-Werkstatt Rödelheim, Frankfurt

Anzeigen: Verlags- & Beratungsbüro Kowalewski

Titelbild:

ARBEIT UND LEBEN

Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung

Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN hat seinen Sitz in Wuppertal. Nachdem ARBEIT UND LEBEN auch in den neuen Bundesländern gegründet wurde, sind ihm heute 15 Landesarbeitsgemeinschaften angeschlossen. Zahlreiche regionale Arbeitsgemeinschaften in Bezirken, Städten und Kreisen ergänzen die Arbeit.

Das Spektrum der Veranstaltungen der einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften umfasst neben Bildungsurlauben in den Ländern mit entsprechenden Freistellungsgesetzen auch Tages-, Abend-, Wochenendveranstaltungen, Seminarreihen, Sprache & Politik-Seminare und Studienreisen ins Ausland. Der Bundesarbeitskreis ARBEIT UND LEBEN gibt alljährlich ein gemeinsames Jugendbildungsprogramm heraus. In diesem Programm werden zu den Themenschwerpunkten "Arbeit und Bildung", "Interkulturelle Bildung, Migration, Europa", "Globalisierung, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit" und "Zivilcourage, Persönlichkeitsentwicklung und Demokratie" eine Reihe von Bildungsseminaren angeboten. Das bundesweite Jugendprogrammheft kann sowohl beim Bundesarbeitskreis als auch über die Landesarbeitsgemeinschaften bestellt werden. Dort sind die Anschriften der einzelnen Landesarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN aufgeführt. Deren eigene Programme - dort anzufragen - umfassen darüber hinaus eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen.

Infos über:

ARBEIT UND LEBEN Arbeitskreis für die Bundesrepublik Deutschland e.V.

Robertstr. 5a, 42107 Wuppertal

Tel: (0202) 97404-0 Fax: (0202) 97404-20

E-Mail: bildung@arbeitundleben.de

Internet: www.arbeitundleben.de

Die Landesarbeitsgemeinschaft

ARBEIT UND LEBEN HESSEN

Der Deutsche Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Hessen und der Hessische Volkshochschulverband haben sich 1950 zu einer Landesarbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam Seminare der politischen Bildung für Jugendliche und Erwachsene anzubieten.

In Hessen ergänzen ca. 10 Arbeitsgemeinschaften auf örtlicher, Kreis- bzw. Regionalebene unser Angebot mit Abendveranstaltungen, Tages- und Wochenendseminaren. Näheres erfahren Sie bei Ihrer örtlichen Volkshochschule oder bei Ihrem zuständigen DGB-Büro.

Heute bietet ARBEIT UND LEBEN HESSEN mehr als 30 Bildungsurlaubswochen im Jahr zu den unterschiedlichsten Themen an. Daneben ist ARBEIT UND LEBEN HESSEN in verschiedenen Projektzusammenhängen aktiv.



**JUGENDBILDUNGSPROGRAMM
2011**

A Arbeit und Leben Hessen
DGB / VHS

Gerne senden wir Ihnen auch unser Jugendbildungsprogramm zu. Rufen Sie an oder schicken Sie uns eine E-Mail

Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN HESSEN

Weilstr. 4-6, 61440 Oberursel

Tel.: (06171) 57622

Fax.: (06171) 580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de

Elke Wilhelm
politische Jugend-
und Frauenbildung

Helmut Landgraf
politische Erwach-
senenbildung

pädagogische
Zuständigkeit

Jeanette Korntheuer

Sandra Müllrich

Sachbearbeitung
Seminarorganisation

Severine Feraud

E-Mail: buchhaltung@aul-hessen.de

Buchhaltung - Finanzen

Allgemeines, Anmeldung und Anfragen zu den Seminaren

Allgemeines

Die Teilnahme an den Seminaren steht allen Personen ohne Rücksicht auf Gewerkschafts-, Partei- oder Konfessionszugehörigkeit offen. Die Bildungsurlaubsseminare werden beim Hessischen Sozialministerium, der Bundeszentrale für politische Bildung (Sonderurlaub für Beamte u.a.) und auf Nachfrage auch in anderen Bundesländern zur Anerkennung vorgelegt.

Das Angebot in diesem Heft richtet sich vorzugsweise an Interessierte ab dem 18. Lebensjahr. Für Jugendliche bis 26 Jahre gibt es ein eigenes Programmheft, das wir auf Anfrage gerne zuschicken. Bildungsurlaub richtet sich zunächst an Arbeitnehmer/-innen. Selbstverständlich kann jede/r an unseren Bildungsurlauben teilnehmen, also auch Rentner/-innen, Arbeitslose u.a.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Teilnahmebedingungen in diesem Programm.

Anmeldung und Anfragen

Wenn Sie sich zu einem Bildungsurlaub anmelden wollen, benutzen Sie bitte das Anmeldeformular am Ende des Heftes oder schicken Sie uns einen Brief, ein Fax oder eine E-Mail mit den auf der Anmeldung angefragten Daten. Danach bestätigen wir Ihnen die Anmeldung und senden Ihnen alle notwendigen Unterlagen zu.

Anmeldungen und Anfragen richten Sie bitte an:

Landesarbeitsgemeinschaft ARBEIT UND LEBEN HESSEN

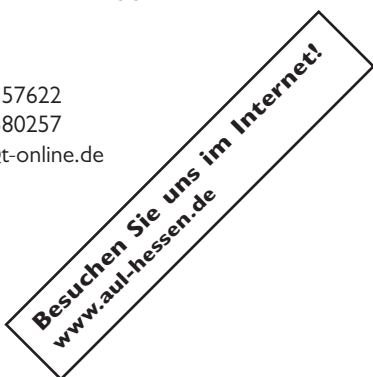
Weilstr. 4-6

61440 Oberursel

Tel: (06171) 57622

Fax: (06171) 580257

E-Mail: aul-hessen@t-online.de



Die Themen, Ziele und Methoden unserer Bildungsurlaube

Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themen stehen u.a. die Fragen:

- Wie verändert sich die Arbeitswelt, und was sind die Auswirkungen für die Arbeitnehmer/-innen?
- Welche Entwicklungslinien gibt es in der Sozial- und Wirtschaftspolitik? Hält der Generationenvertrag?
- Welche Entwicklung nimmt die Europäische Union und was bedeutet das für den Einzelnen?
- Was für eine Rolle spielt der Einzelne in der Gesellschaft, und welche Möglichkeiten der Einflussnahme auf politische Entscheidungen gibt es?
- Wie entwickelt sich das Geschlechterverhältnis? Welche Bedeutung hat die Familie?

Mit unserem Seminarangebot wollen wir die Möglichkeit geben,

- EINMAL VOM ALLTAGSTROTT ABZUSCHALTEN,
- NEUE EINDRÜCKE ZU GEWINNEN,
- ERFahrungen AUSZUTAUŠCHEN,
- SICH ÜBER BETRIEBLICHE, GESELLSCHAFTLICHE ODER INTERNATIONALE ENTWICKLUNGEN ZU INFORMIEREN.

In den Seminaren erfolgt Lernen nicht wie zu Schulzeiten. Wir gehen vielmehr auf die Vorkenntnisse, Erfahrungen, Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden ein und integrieren diese in den Seminarablauf. Verantwortlich für die Gestaltung und Durchführung unserer Seminare ist in der Regel ein Team von zwei bis drei pädagogischen Mitarbeiter/innen. Während der Woche arbeiten wir oft in kleinen Gruppen von fünf bis acht Personen. Dabei können die unterschiedlichsten Methoden zur Anwendung kommen: Foto-, Video- oder Tonbandarbeit, Diskussionen, Partnerarbeit, Interviews und Gespräche mit Fachleuten, Exkursionen, Besichtigungen, Rollenspiele, Theaterarbeit, Zeitung herstellen, Workshops usw.

Bildungsurlaub in Hessen für alle Arbeitnehmer/innen

Die wichtigsten Informationen aus dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz:

Wer kann teilnehmen?

"Alle mit ihrem Tätigkeitsschwerpunkt in Hessen Beschäftigten haben gegenüber ihrer Beschäftigungsstelle Anspruch auf bezahlten Bildungsurlaub." (§ 1 Abs. 1 Satz 1) Dies gilt auch für Teilzeitbeschäftigte und Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte.

Wozu Bildungsurlaub?

"Bildungsurlaub dient der politischen Bildung, der beruflichen Weiterbildung oder der Schulung (Qualifizierung und Fortbildung) für die Wahrnehmung eines Ehrenamtes. Bildungsurlaub für zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigte dient allein der politischen Bildung." (§ 1 Abs. 2)

Das Ziel politischer Bildung im Bildungsurlaub:

"Politische Bildung soll Beschäftigte in die Lage versetzen, ihren Standort in Betrieb oder Gesellschaft sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen. Bildungsurlaub zur politischen Bildung verfolgt das Ziel, das Verständnis der Beschäftigten für gesellschaftliche, soziale oder politische Zusammenhänge zu verbessern, um damit die in einem demokratischen Gemeinwesen anzustrebende Mitsprache in Staat, Gesellschaft oder Betrieb zu fördern." (§ 1 Abs. 3)

Bildungsurlaub - wieviele Tage?

"Der Bildungsurlaub beträgt jährlich fünf Arbeitstage. Wird regelmäßig an mehr oder weniger als fünf Tagen in der Woche gearbeitet, so erhöht oder verringert sich der Anspruch auf Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung entsprechend." (§ 2 Abs. 1, Satz 1)

Ab wann besteht Anspruch auf Bildungsurlaub?

"Der Anspruch auf Bildungsurlaub wird erstmals nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisses erworben."

Der Anspruch muss nicht neu erworben werden, wenn bei derselben Beschäftigungsstelle innerhalb einer Frist von vier Monaten ein Beschäftigungsverhältnis im Anschluss an ein Ausbildungsverhältnis oder an ein anderes Beschäftigungsverhältnis begründet wird." (§ 4)

Mitteilungspflicht an die Beschäftigungsstelle:

"Die Inanspruchnahme und zeitliche Lage des Bildungsurlaubs sind der Beschäftigungsstelle so frühzeitig wie möglich, mindestens sechs Wochen vor Beginn der gewünschten Freistellung, mitzuteilen." (§ 5 Abs. 1 Satz 1)

Verweigerung der Freistellung:

"Wird die Freistellung verweigert, so ist dies den Beschäftigten innerhalb von drei Wochen nach Erhalt der Mitteilung nach Abs. 1 Satz 1 schriftlich unter Angabe der Gründe zu eröffnen. Erfolgt die Ablehnung der Freistellung nicht formgerecht innerhalb dieser Frist, gilt die Freistellung als erteilt." (§ 5 Abs. 6 Satz 1 und 2)

Die Freistellung kann verweigert werden bei dringenden betrieblichen Erfordernissen - *"Diese können bei den zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten nicht geltend gemacht werden." (§ 5 Abs. 4 Satz 2)* - und wenn im laufenden Kalenderjahr mehr als ein Drittel der Beschäftigten des Betriebes bereits Bildungsurlaub nach dem HBUG in Anspruch genommen hat (Vgl. § 5).

Übertragbarkeit von Bildungsurlaub:

"Die Beschäftigten können den Bildungsurlaub auf das nächste Kalenderjahr übertragen." (§ 5 Abs. 8 Satz 1) Dies muss schriftlich vor Ablauf des Kalenderjahres erfolgen.

Der komplette Gesetzestext ist zu beziehen über:

Hessisches Sozialministerium

Dostojewskistraße 4

65187 Wiesbaden

E-Mail: bildungsurlaub@hmafg.hessen.de

Informationen des Ministeriums zum

Bildungsurlaub im Internet:

www.bildungsurlaub.hessen.de

Bildungsurlaub im Inland

Verwendete Abkürzungen im Programm:

Ü=Übernachtung, VP=Vollpension,
HP=Halbpension, F=Frühstück,
DZ=Doppelzimmer, EZ=Einzelzimmer,
P=Programmkosten

BILDUNGSURLAUB 2011

"DRESDEN IM WANDEL" - Gesellschaftspolitische Entwicklungen in den neuen Bundesländern am Beispiel Sachsen

Inhaltliches Thema dieses Bildungsurlaubs in Dresden und Pirna ist vor allem den Stand des Transformationsprozesses, den Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung durchläuft, nach zu vollziehen. Uns interessieren die Fragen, wie die Menschen mit den veränderten Lebens-, Wirtschafts- und Sozialverhältnissen zurechtkommen, wie sie diese gestalten und wie sie an ihnen partizipieren.

Dazu gibt es verschiedene Vorträge und Gespräche, Stadtrundgänge und Erkundungen. Darüber hinaus beschäftigen wir uns während des Seminars mit regionaler Geschichte, wandeln auf den Spuren Viktor Klemperers, besuchen die Gartenstadt Hellerau, erfahren etwas über das Engagement gegen Rechtsextremismus und bekommen Informationen zum Stand der deutsch-tschechischen Beziehungen.

TERMIN: 01. – 06. MAI 2011

ORT: DRESDEN

KOSTEN: 250.- € (Ü, F, DZ, P)

WELTOFFENES FRANKFURT - DICHTUNG ODER WAHRHEIT?

(IN KOOPERATION MIT VER.DI BW-HESSEN UND ARBEIT UND LEBEN FRANKFURT)

Frankfurt übt eine Anziehungskraft auf Menschen aus aller Welt aus. Insbesondere seit dem II. Weltkrieg hat Frankfurt mehrere Zuwanderungswellen erlebt. Heute haben ca. 40 % der "Frankfurter" einen sogenannten Migrationshintergrund. Führt dies automatisch zur Weltoffenheit einer Stadt von Weltruf? Wie geht eine Metropole wie Frankfurt mit ihrer Vielfalt um?

Im Rahmen von Exkursionen und Gesprächen mit Expertinnen und Experten aus der Praxis werden wir auch den Fragen nachgehen:

Wie gestaltet sich das multireligiöse und multikulturelle Leben in Frankfurt?

Welche Rolle spielt Zuwanderung für den regionalen Arbeitsmarkt?

Inwieweit hängt die Zukunft einer (Stadt-)Gesellschaft auch von ihrer Fähigkeit zur Integration ab?

Integrationspolitik in Frankfurt: „Teilhabe – Teil werden“?

Alt- und Neu-Frankfurter/-innen: Wie funktioniert das interkulturelle Zusammenleben?

TERMIN: 02. – 06. MAI 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

BILDUNGSURLAUB 2011

TATORT BERLIN - IM VISIER: AUF ALLE FÄLLE POLITIK

Ausgehend von spannenden politischen „Kriminal“Fällen der letzten 100 Jahre soll im Seminar die Entwicklung der deutschen Geschichte sichtbar werden. Soziales und politisches Engagement von Frauen und Männern hat die Entwicklung Berlins aber auch Deutschlands, in den verschiedenen Zeitepochen des letzten Jahrhunderts nicht nur im Rückblick betrachtet, offensichtlich beeinflusst und gestaltet. Was davon heute noch erhalten und sichtbar ist, aber auch Verschüttetes, wollen wir mit Unterstützung kompetenter „ForscherInnen“ und vorhandener Dokumente „ausgraben“. Detektivisch werden wir uns auf den Weg durch Berlin machen, um berühmten, zum Teil vergessenen, aber auch „namenlosen“ und nicht im allgemeinen Bewusstsein vorhandenen Persönlichkeiten zu begegnen.

Bei unseren „Ausgrabungen“ bewegen wir uns sowohl in der Alltags- und Sozialgeschichte Berlins, verfolgen aber auch das Werden unserer Demokratie – so dass ein Erinnern an das, was einzelne Menschen und Gruppen der Gesellschaft hinterlassen haben, möglich wird.

TERMIN: 08. – 14. MAI 2011

ORT: BERLIN

KOSTEN: 320.- € (Ü, F, DZ, P)

VOM HINTERHOF DER DDR ZUM BIOSPHÄRENRESERVAT

Seit der Wende 1989 ist die Region Südbrandenburg mit einem tiefgreifenden Strukturwandel konfrontiert, der alle Lebensbereiche umfasst.

Nach verschiedenen soziologischen bzw. wirtschaftswissenschaftlichen Rankings handelt es sich hier um „eine Region mit höchsten Zukunftsrisiken“. Dazu zählen Abwanderung und Arbeitslosigkeit, eine Landschaft mit großen Tagebaulöchern, mit stillgelegten Kraftwerken und Textilfabriken, Städte mit Wohnungsleerstand und Dörfer ohne Infrastruktur. Die demografischen Probleme kommen hinzu.

Während dieses Bildungsurlaubs werden wir uns mit dem Transformationsprozeß dieser Region, mit dem Übergang aus der DDR ins heute beschäftigten und wie die Menschen diesen Prozess bewältigen. Die soziale und wirtschaftliche Situation in der Stadt Cottbus, der Umgang mit der DDR-Vergangenheit, die Renaturierung der Braunkohlen-Tagebaulandschaft werden genauso Thema sein wie Gespräche zu den Perspektiven der Region und eine Erkundung des Biosphärenreservates Spreewald.

TERMIN: 15. – 20. MAI 2011

ORT: COTTBUS

KOSTEN: 240.- € (Ü, F, DZ, P)

BILDUNGSURLAUB 2011

FINANZPLATZ FRANKFURT

DIE BANKEN UND DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZKRISE
(IN KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN FRANKFURT)

Die weltweite Finanzkrise, die 2008 begann und besorgniserregende Dimensionen erreichte, verlangt nach Erklärungen und nach politischen Reaktionen. Die Finanzmetropole Frankfurt am Main bietet gute Voraussetzungen den Ursachen und Folgen nach zu spüren. Folgenden Fragen gehen wir nach:

- Wie funktioniert der Finanzmarkt?
- Wie kam es zur Krise?
- Wer sind die Gewinner und Verlierer?
- Welche Bedeutung hat die Krise für jeden Einzelnen?
- Wie sehen die langfristigen Folgen aus und welche Bedeutung haben sie für die Politik?

Die Fragen sollen mit Hilfe von Vorträgen, Diskussionen in der Gruppe und Gesprächen mit Experten/-innen erarbeitet werden. Geplant sind zudem Besuche und Gespräche in der Börse und der Bundesbank.

TERMIN: 23. – 27. MAI 2011
ORT: FRANKFURT AM MAIN
KOSTEN: 100.- € (P)

SASSNITZ NACH DER WENDE – AUFSCHWUNG OST?

(IN ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

An Sassnitz, der kleinen Hafenstadt auf Rügen, kann man beispielhaft die widersprüchliche Entwicklung in den neuen Bundesländern nach der Wende beobachten. Wir wollen uns mit der Geschichte der Region beschäftigen und nachvollziehen, wie sich diese im Westen nicht mehr ganz unbekannte Gegend nach der Wende entwickelt hat. Folgenden Fragen soll nachgegangen werden:

Ist die Region um Sassnitz ein gelungenes Beispiel für den Aufschwung Ost?

Was geschah mit den alten Industrien (Werftindustrie und Fischwirtschaft)?

Wie wurde die Wende verarbeitet?

Können der Tourismus und die Landwirtschaft die fehlenden Arbeitsplätze in den traditionellen Wirtschaftszweigen ersetzen?

Mit Hilfe von Gesprächen vor Ort und Exkursionen soll den genannten Fragen nachgegangen werden. Dazu gehören auch eine Besichtigung und Gespräche in der Volkswerft in Stralsund, die Beschäftigung mit der regionalen Geschichte und vieles mehr.

TERMIN: 05. – 11. JUNI 2011
ORT: SASSNITZ
KOSTEN: 280.- € (Ü, F, DZ, P)

BILDUNGSURLAUB 2011

IDEOLOGIE UND PROPAGANDA IM FILME

VON DER WEIMARER REPUBLIK BIS HEUTE

Wo besser als in der Filmstadt in Babelsberg könnte man der Bedeutung des Films für die Verbreitung und Unterstützung politischer Ideologie und Propaganda nachgehen? Uns interessieren folgende Themen und Fragen, die in der Woche bearbeitet werden sollen:

- Die Bedeutung des Films in der Propaganda der Nazizeit.
- Wie transportieren Filme, insbesondere auch Kinofilme, politische Botschaften?
- Mit welchen Techniken wurde und wird dabei gearbeitet?
- Kriegspropaganda mit Hilfe von Filmen an aktuellen Beispielen.
- Wie erkennt man Manipulationen und wie kann man sich dagegen schützen?

Geleistet werden soll die Bearbeitung der Themen mit Hilfe von Vorträgen, Präsentationen, Filmdiskussionen, Gesprächen und Besichtigungen vor Ort im Potsdamer Filmmuseum und in der Filmstadt Babelsberg.

TERMIN: 05. – 10. JUNI 2011

ORT: POTSDAM/BABELSBERG

KOSTEN: 280.- € (Ü, F, DZ, P)

MACH DIR EIN BILD VOM OSTEND - EINE SOZIOFOTOGRAPHISCHE SPURENSUCHE AM ZUKÜNFTIGEN STANDORT DER EZB *)

(ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BW-HESSEN UND ARBEIT UND LEBEN FFM)

Das Frankfurter Ostend war noch in den 90er Jahren ein verschlafener Stadtteil Frankfurts mit Industrie, Kleingewerbe und preiswertem Wohnraum. Für 2014 ist der Zuzug der EZB (Europäische Zentralbank) in den Stadtteil geplant. In diesem Zusammenhang begeben wir uns auf eine Spurensuche und gehen den Fragen nach:

- Inwieweit finden durch den geplanten Zuzug der EZB soziale und wirtschaftliche Veränderungen statt?
- Welchen Einfluss haben diese Veränderungen auf die Menschen, die hier leben?
- Wie sieht die Bevölkerungsstruktur aus und wie wird sie sich entwickeln?
- Wie wirkt sich die Entwicklung auf das Wohnraumangebot und die Mieten aus?
- Welche Ängste und Befürchtungen, aber auch ggf. welche Hoffnungen verbinden sich mit dem Zuzug der EZB?

Bearbeitet werden sollen die Fragen mit Begehungen und Gesprächen vor Ort mit Anwohner/-innen und Fachleuten. Die Erkundung soll fotodokumentarisch festgehalten werden und im Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden.

TERMIN: 22. – 26. AUGUST 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

*) EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

BILDUNGSURLAUB 2011

NOCH BIOTOPE IM BALLUNGSRAUM...?! EIN KRITISCHER BLICK AUF DIE UMWELTSITUATION IM RHEIN MAIN GEBIET *(IN KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN FFM)*

Der verdichtete Raum Rhein-Main mit seinen mehr als drei Millionen Einwohnern ist häufig genug Gegenstand von wirtschaftlichen oder politischen Betrachtungen. Im Mittelpunkt stehen dann meist die Prosperität, das augenscheinlich ungebrochene Wirtschaftswachstum im Ballungsraum und der Vergleich mit anderen Regionen im internationalen Wettbewerb.

Das Bewusstsein über die Unwirtlichkeit des Lebens in Ballungsräumen ist hingegen nur in Teilbereichen der Gesellschaft vorhanden. Einwohner Frankfurts klagen seit Jahrzehnten über den allgegenwärtigen Autoverkehr und die zunehmende Schadstoffbelastung der Luft. Im Umland häufen sich die Beschwerden über Fluglärm, über neue Verkehrsstrassen oder über den geplanten Ausbau von Kohlekraftwerken. Und immer häufiger berichten Medien über die eklatante Zunahme von Umwelt- und stressbedingten Erkrankungen im Rhein-Main-Gebiet.

Uns interessieren im Rahmen dieses Bildungsurlaubs vor allem ganzheitliche Betrachtungen und Lösungsansätze. Die Umweltmedizin steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie eine bürgerfreundliche Verkehrsplanung und ein nachhaltiger Landschaftsschutz.

TERMIN: 12. - 16. SEPTEMBER 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

ALS DIE BILDER LÜGEN LERNTEN - DIE WIRKUNG UND DIE GESELLSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER MANIPULATION VON BILDERN *(IN KOOPERATION MIT VER.DI BW-HESSEN UND ARBEIT UND LEBEN FFM)*

Die Wirkung von Bildern in den Medien ist schwer messbar. Mit diesem Seminar wollen wir den mittelbaren, bzw. unmittelbaren - insbesondere auch den gesellschaftspolitischen - Wirkungen nachspüren.

An Beispielen wie den letzten Fotos von Lady Diana, Fotos von Caroline von Monaco, den Fotos von Tsunami Opfern in Thailand und Malaysia u.a. erfolgt der Einstieg in das Thema.

Zudem sollen die Ursachen für Fotoberichte außerhalb gewisser ethischer Grundlagen – die zu benennen und zu thematisieren sind - analysiert und den Fragen nachgegangen werden: Warum verlangen die Leser/Zuschauer anscheinend immer härtere Fotos? Warum bedient der Markt solche Bedürfnisse und wie funktioniert die freiwillige Selbstkontrolle durch den Presserat und andere Kontrollinstrumente? Wir werden Fotos analysieren, die gefälscht wurden, die der Deutsche Presserat aufgrund des Pressekodex gerügt hat und uns die aktuelle Berichterstattung in deutschen und ausländischen Boulevardblättern ansehen.

Den Schluss des Seminars bilden die Auseinandersetzung mit rechtlichen Fragen und Antworten der Politik auf die aufgeworfenen Problemlagen.

TERMIN: 19. – 23. SEPTEMBER 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

BILDUNGSURLAUB 2011

DAS ENDE DER ARBEIT KOMMT – WAS TUN IM RUHESTAND?

(IN KOOPERATION MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Das Arbeitsleben geht zu Ende – der Ruhestand naht.

Es kommt eine Phase, in der Sie die Dinge verwirklichen können, die bisher zu kurz kamen.

Damit Sie nicht in ein tiefes Loch fallen, können Sie neben Ihrer privaten Lebensplanung auch eine Planung für gesellschaftliches Engagement vorsehen.

Wir wollen in dieser Woche zusammen erarbeiten, welche Möglichkeiten sich eröffnen, den „Unruhestand“ mit Inhalten und Aktivitäten auszufüllen.

Eine aktive Betätigung im bürgerlichen Engagement, den persönlichen Stärken und Interessen entsprechend, kann die nachberufliche Phase sinnvoll gestalten und bereichern.

Damit wir geistig fit bleiben und nicht von der Gesellschaft abgekoppelt werden, ist ein lebenslanges Lernen notwendig.

Dies ist auch wichtig, um in Fragen der sozialen Sicherung am Ball zu bleiben.

TERMIN: 10. – 14. OKTOBER 2011

ORT: ROTENBURG AN DER FULDA

KOSTEN: 195.- € (Ü, VP, DZ, P)

Herbstseminare Herbstein:

Eigentlich wissen wir es ja bereits: für die Zukunft unserer Umwelt, im Sinne nachhaltiger Entwicklungen und für unsere eigene und die Gesundheit nachfolgender Generationen sollte uns gesunde Ernährung mehr Wert sein, und eine positive Bilanz des Kreislaufs von Produktion, Vermarktung und Entsorgung sollte uns am Herzen liegen.

Das diesjährige Herbstseminar will Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern sowohl gemeinsam als auch in getrennten Gruppen ermöglichen, ausgehend von ihrer persönlichen Lebenssituation und ihren eigenen Vorstellungen für die Zukunft, ihre Einflussmöglichkeiten und ihre individuelle, familiäre (und gesellschaftliche) Verantwortung zu betrachten. So können Wünsche und Hoffnungen entstehen, Konsequenzen für individuelles und gemeinsames Handeln gezogen werden und politische Forderungen entstehen, die sowohl im Alltag (in Familie, Beruf und der Kommune) als auch gesellschaftlich (und global) ihre Spuren hinterlassen.

BILDUNGSURLAUB 2011

ESSEN UND MÜLL: WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN?

Jugend-
seminar

„Muss gesundes Essen eigentlich immer langweilig sein und nach nichts schmecken?“; „Bei uns kocht sowieso die Mama und macht den Haushalt.“; „Was ist eigentlich Bio?“; „Was passiert mit dem getrennt gesammelten Müll?“ Im Seminar gibt es reichlich Antworten auf Fragen zu unserer Ernährung und unserem Müll. Z. B., wie beides zusammen hängt, aber auch, wie Dein Handeln und Verhalten auf Dich, Deine Umgebung, auf die ganze Welt und unser Klima wirkt. Dabei schauen wir uns den Kreislauf von Herstellung, Vermarktung, Verwertung und Entsorgung an. Und Deine Wünsche, Ideen und Phantasien sind gefragt: wie wollen wir uns zukünftig versorgen und ernähren, was können wir dafür tun?

Bist Du bereit, Neues auszuprobieren und kennen zu lernen? Willst Du einen Blick in die Zukunft wagen? Hast Du Lust auf den Besuch eines Bauernhofes und/oder einer Recyclinganlage? Kannst Du Dir vorstellen, als ReporterIn unterwegs zu sein, um Bilder, Interviews und kleine Texte zum Thema zu machen?

TERMIN: 17. – 21. OKTOBER 2011

ORT: HERBSTEIN (Ü, VP, DZ, FAMILIENZIMMER, P)

KOSTEN: 85.- € (JUGENDLICHE AB 12 JAHREN)

"DIE FRAU, DER MÜLL UND DAS ESSEN"

IST UMWELTVERANTWORTUNG FRAUENSACHE?

Frauen-
seminar

Wir richten den Blick auf (immer noch sichtbare) Unterschiede zwischen den Geschlechtern und Generationen in punkto Verantwortung für Natur und Umwelt im haushaltsnahen Umfeld. Diese werden insbesondere in den Bereichen Ernährung und Müll augenfällig: „Wer erstellt den Essensplan? Wer kauft – was – ein? Wer kümmert sich um Gesundheits- und Ernährungsfragen?“

Es sind immer noch meist Frauen, denen in Familien die Haushaltsführung unterliegt und damit die Hauptverantwortung für die Beschaffung, Verwertung und Entsorgung bzw. Vermeidung von Müll. In den zahlenmäßig zunehmenden Singlehaushalten scheint es zwar zwischen Frauen und Männern eine Annäherung im Ernährungs- und Konsumverhalten zu geben – für alle stellt sich jedoch die Anforderung, im Sinne nachhaltigen und gesundheitsrelevanten Wirtschaftens und Konsumierens den Dschungel an Information und Desinformation zu bewältigen.

Folgende Themen werden uns im Seminar begegnen: Biofood, Fastfood, Genfood; unser ökologischer Fußabdruck, Müllvermeidung, -trennung und -entsorgung, Produktion und Transportwege von Nahrungsmitteln und vieles mehr.

Seminar
mit Kinderbe-
treuung

TERMIN: 17. – 21. OKTOBER 2011

ORT: HERBSTEIN (MIT KINDERBETREUUNG 5-11 JAHRE)

KOSTEN: 195.- € (Ü, VP, DZ, FAMILIENZIMMER, P, 45.-€/KIND)

BILDUNGSURLAUB 2011

"DER MANN, DER MÜLL UND DAS ESSEN"

Männerseminar

Männer leben ungesund, essen das Falsche und machen Dreck. Wenn sie halbwegs überleben, dann nur, weil ihre Frauen für sie einkaufen, kochen und den Müll wegräumen. So ein gängiges (Vor)-Urteil. Ist das noch so oder hat sich etwas geändert? Das könnte interessant werden in der Woche zu erforschen. Hat die auch bei vielen Männern etablierte Umweltverantwortung im Nahbereich der Gesellschaft, im Haushalt, ihre Spuren hinterlassen? Sind die Männer auf dem Weg für die Ver- und Entsorgung Verantwortung zu übernehmen? Unter welchen Voraussetzungen können Männer die gesellschaftspolitisch gewollte gleichberechtigte Verantwortung im Haushalt mittragen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir im Rahmen des Bildungsurlaubs nachspüren. Da sich das parallel stattfindende Frauen- und Jugendseminar mit ähnlichen Themen beschäftigt, besteht in der Woche Gelegenheit sich darüber auszutauschen.

Seminar
mit Kinderbe-
treuung

TERMIN: 17. – 21. OKTOBER 2011

ORT: HERBSTEIN (MIT KINDERBETREUUNG 5-11 JAHRE)

KOSTEN: 195.- € (Ü, VP, DZ, FAMILIENZIMMER, P, 45.-€/KIND)

ABSCHIED VOM AUTO?

UMWELTPOLITIK AM BEISPIEL DER STADT FREIBURG

(IN ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Die globale Erwärmung bringt es mit sich: Unser aller Alltagsverhalten ist zum Gegenstand der Kritik geworden. Unser angeblich "liebstes Kind", das Auto, steht längst für ungezügeln Flächenverbrauch und kaum gebremsten Schadstoffausstoß.

Um so mehr lohnt sich die Beschäftigung mit Alternativmodellen. Die Stadt Freiburg bietet sich dazu in besonderer Weise an, da dort ein autoarmes Stadtviertel entstanden ist, in dem die überwiegende Mehrzahl der Bewohner/-innen völlig auf das Auto verzichtet.

Uns interessieren in diesem Zusammenhang die Fragen, wie es dazu kam, welche Erfahrungen damit gesammelt wurden und ob dies ein übertragbares Konzept ist.

Bearbeitet werden soll das Thema durch Vorträge, Gruppenarbeit, Diskussionen, Begehungen und Gesprächen mit Umweltpolitiker/innen vor Ort.

TERMIN: 23. – 28. OKTOBER 2011

ORT: FREIBURG

KOSTEN: 320.- € (Ü, HP, EZ, P, DZ AUF ANFRAGE)

BILDUNGSURLAUB 2011

ALLES NUR SPASS? SINN UND WIRKUNG VON SATIRE - WAS SIE DARF, WAS SIE KANN

(KOOPERATION MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Die Wahlen in der Bundesrepublik lassen gelegentlich das Phänomen erkennen, dass das Komische und Absurde in Politik und Gesellschaft eine immer größere Rolle spielen. Die Partei – des endgültigen Satiremagazins Titanic, die Pogo-Partei, die Piratenpartei u.a. provozieren die etablierte Politik. 20% der Bundesbürger wären bei der letzten Bundestagswahl bereit gewesen, die Spielfilm-Kunstfigur Horst Schlämmer zum Bundeskanzler zu wählen. Was ist da los? Ist das alles Satire?

Wir versuchen uns in diesem Bildungsurlaub dem Thema anhand von Fallbeispielen zu nähern und werden u.a.:

- mit Vertretern des Satiremagazins Titanic diskutieren,
- das Caricatura Museum Frankfurt – Museum für komische Kunst besuchen,
- juristische Fragen zu Meinungsfreiheit und Persönlichkeitsrechten beleuchten,
- uns mit Kabarett, Karikaturen, satirischen Texten und Aktionen beschäftigen.

TERMIN: 24. – 28. OKTOBER 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

JÜDISCHES LEBEN IN FRANKFURT

EINE SPURENSUCHE IN FRANKFURT AB DEM 14. JAHRHUNDERT
(KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN FRANKFURT)

Schwerpunkt des Bildungsurlaubs ist eine Spurensuche über die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung der Frankfurter Juden vom Mittelalter bis zum Ende des jüdischen Ghettos zu Beginn des 19. Jhd, gefolgt von der Erkundung über die wirtschafts- und gesellschaftspolitische Gleichstellung von 1860 - 1933, die in der Nazizeit mit Berufsverboten, Enteignungen, Vertreibungen, Deportationen und der Ermordung der Frankfurter Juden ihr schreckliches Ende fand. Mit der Betrachtung des Neuanfangs der jüdischen Gemeinde nach 1945 und ihrem heutigen Wirken endet der Bildungsurlaub.

Der Bildungsurlaub bietet Gelegenheit, sich ausführlich mit den Spuren unserer jüdischen Mitbürger in Frankfurt am Main auseinander zu setzen und die Auswirkungen der Geschichte auf die heutige Zeit zu untersuchen.

Gespräche mit Expert/-innen, Diskussionen und Exkursionen in Frankfurt am Main helfen bei der Spurensuche.

TERMIN: 24. – 28. OKTOBER 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

BILDUNGSURLAUB 2011

SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT: ARBEITEN

UM ZU LEBEN ODER LEBEN UM ZU ARBEITEN

Wie sieht sie aus, die „schöne neue Arbeitswelt?“:

Geht es um Führen – Fordern – Fördern und das in einem Konzept der Sicherheit und der langfristigen Perspektive in einem Umfeld von Menschenfreundlichkeit und Wertschätzung oder um immer schneller – immer unsicherer. Wobei die emotionalen Belastungen und Konflikte zunehmen und die Gefahr der inneren Kündigung, der Unzufriedenheit, des Burnout größer wird.

Wie sieht der Arbeitsalltag heute wirklich aus? Wie geht es Frauen tagtäglich in ihrer Arbeitssituation? Was bestimmt ihr Arbeitsumfeld und die beruflichen Anforderungen? Welche Möglichkeiten und Chancen gibt es für eigenes Handeln und die eigenen Interessen?

In diesem Seminar wollen wir die Arbeitssituation von und die Auswirkungen der „schönen neuen Arbeitswelt“ auf Frauen im gesellschaftlichen Kontext bewerten und eigenes Denken, Fühlen und Handeln darin reflektieren. Außerdem gibt es Anregungen zu geeigneten Kommunikations- und Reflektionsmöglichkeiten bei zunehmender emotionaler Belastung und gemeinsam werden Handlungsoptionen entwickelt, um dem Ideal „guter Arbeit“ und „guten Lebens“ näher zu kommen.



TERMIN: 31. OKTOBER – 04. NOVEMBER 2011

ORT: HESSISCH-LICHTENAU

KOSTEN: 195.- € (Ü, VP, DZ, P)

DIE „GOLDENEN“ FRANKFURTER JAHRE?

EINE SPURENSUCHE IN FRANKFURT ÜBER DIE ZEIT 1900 – 1933
(KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN FRANKFURT)

Die politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklung in Frankfurt am Main zwischen 1900 und 1933 steht für eine Epoche, deren Wirkungen bis in die heutige Zeit reichen. Um 1900 fand in Frankfurt ein bedeutender Umbruch statt. Es entstanden große Industrieanlagen und tausende neue Wohnungen, der öffentliche Verkehr wurde ausgebaut.

Nach Ende des I. Weltkriegs mussten sich die Menschen neu orientieren. Welche Auswirkungen hatte die Weimarer Republik in Frankfurt? In die „goldenen“ 20er Jahre fallen Eingemeindungen, Ausbau des Bildungswesens, Entstehung verschiedener Medien und vieles mehr. Der Bildungsurlaub bietet Gelegenheit, sich ausführlich mit dieser Epoche auseinander zu setzen und die Auswirkungen der Geschichte auf die heutige Zeit zu untersuchen. Gespräche, Diskussionen und Exkursionen in Frankfurt helfen bei der Spurensuche.

TERMIN: 07. – 11. NOVEMBER 2011

ORT: FRANKFURT AM MAIN

KOSTEN: 100.- € (P)

BILDUNGSURLAUB 2011

GENERATION INTERNET

- ARBEITEN UND LEBEN IN DER WISSENSGESELLSCHAFT

Die technologischen Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte haben unseren Alltag einschneidend verändert. Vor allem das Internet hat unsere Wahrnehmung der Welt revolutioniert. Arbeitskontakte werden über das Internet hergestellt, Wahlkämpfe geführt, Freundschaften gepflegt oder Musikhits produziert. Wegbereiter sind Suchmaschinen und Plattformen, welche die Informationen für uns finden, ordnen und zur Verfügung stellen. Doch inzwischen produzieren viele Nutzer/innen einen Großteil des Wissens selbst mit.

Dieser Bildungsurlaub wird u.a. Antworten auf die folgenden Fragen liefern:

Was meint eigentlich Web 2.0 mit seinen sozialen Netzwerken, Plattformen etc.? Wie lassen sich neue Möglichkeiten nutzen, um an qualifizierte Informationen zu gelangen? Welche Zukunft lässt sich für die Arbeits- und Lebenswelt des Einzelnen erwarten? Was sind die Chancen und Risiken der Wissensgesellschaft?

TERMIN: 21. – 25. NOVEMBER 2011

ORT: EITERFELD / BURG FÜRSTENECK

KOSTEN: 320.- (Ü, VP, DZ, P)

„Work-Life-Balance“ Wie Frauen im Gleichgewicht leben und arbeiten



Work-Life-Balance bedeutet die Verzahnung von Arbeits- und Privatleben angesichts sich verändernder Arbeits- und Lebenswelten. Einher gehen auch Veränderungen von Gewohnheiten, um die Balance zu halten. Dabei kann der psychische und emotionale Druck zunehmen. Symptome dieser Belastungen sind z. B. Überlastung, Burn-Out und innere Kündigung.

Mit zielgerichteter Work-Life-Balance werden Sie Managerin Ihrer eigenen Lebensbalance. Mit Blick auf gesellschaftliche und arbeitspolitische Veränderungen wollen wir das Thema reflektieren und einordnen und Handlungsoptionen erarbeiten, die ein aktives Eingreifen auf betrieblicher und persönlicher Ebene ermöglichen. Das Seminar beinhaltet auch einen praktischen Ansatz für Frauen im Sinne von Gesundheitsmanagement, um den beruflichen Anforderungen von heute gerecht zu werden. Dabei geht es auch darum, die Wertigkeit von Frauen und ihrer Arbeit in den Blick zu nehmen.

TERMIN: 28. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2011

ORT: EITERFELD / BURG FÜRSTENECK

KOSTEN: 320.- € (Ü, VP, DZ, P)

Bildungsurlaub im Ausland

Wichtiger Hinweis!

Die Teilnahmebeiträge für unsere Auslandsveranstaltungen sind in der Regel ohne An- und Abreisekosten ausgewiesen. In einigen Seminaren bieten wir Ihnen an, sich an einer von uns für Sie organisierten gemeinsamen Gruppenanreise zu beteiligen. Dies ist ein Angebot, das Sie selbstverständlich nicht in Anspruch nehmen müssen. Der Betrag - der auf Erfahrungswerten beruht - ist als ca. Betrag genannt und kann abhängig von den jeweiligen Gruppentarifen nach oben oder unten abweichen.

BILDUNGSURLAUB 2011

DIE BESKIDEN IM RÜCKEN UND DIE UKRAINE AN DER SEITE... EUROPAPOLITISCHE ERKUNDUNG DER SÜDÖSTLICHEN GRENZREGION POLENS (ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Auch wenn die Fußball-EM 2012 in Polen und der Ukraine gleichzeitig ausgetragen wird, ist die Ostgrenze Polens als EU-Außengrenze zweifellos eine der bestbewachten Grenzen des heutigen Europas.

Der Bildungsurlaub soll aus unterschiedlichen Perspektiven aufzeigen, wie sich die geopolitische Neuordnung Europas nach dem Eintritt Polens in die EU in seiner Grenzregion entwickelt hat. Haben diese Gebiete, die ohnehin zu den traditionell wenig entwickelten Regionen zählen, nun überhaupt keine Perspektiven mehr oder erwächst aus dieser Randlage gerade eine besondere Chance?

Mit Nowy Sacz (Neusandez) am Fuße der Beskiden als Ausgangspunkt sollen in Diskussionen, Gesprächen und Exkursionen (geplant u.a. Lemberg/Ukraine und Slowakei) diesen Fragen nachgegangen werden. Weiterhin wird thematisiert, welche Bedeutung die Verortung Polens im neu gestalteten Europa für die deutsch-polnischen Beziehungen als Nachbarland hat.

TERMIN: 05. – 11. JUNI 2011

ORT: NOWY SACZ (NEUSANDEZ, POLEN)

KOSTEN: 480.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

GRUPPENFAHRT AB/AN FFM-HBF AUF ANFRAGE

LETTISCH-DEUTSCHE BEZIEHUNGEN: VON DER HANSE ZU EU-PARTNERN (KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN BREMEN)

Seit dem 1. Mai 2004 ist Lettland Mitglied in der EU. Vor über 20 Jahren begannen die Unabhängigkeitsbestrebungen der baltischen Staaten von der Sowjetunion. Riga wurde dabei als einer der Ausgangspunkte der friedlichen („singenden“) Revolution bekannt. Die deutsch-lettische Geschichte ist bereits mehrere Jahrhunderte alt und begegnet uns vor Ort in den Hinterlassenschaften der Hanse, die heute auch in der Städtepartnerstadt zwischen Bremen und Riga sichtbar ist. Besonders katastrophale Auswirkungen hatte der Nationalsozialismus: das jüdische Leben in Lettland/Riga wurde in dieser Zeit fast vollständig zerstört – heute noch legen die Moskauer Vorstadt, Rumbala und Salaspils Zeugnis darüber ab. Der deutschen und der russischen Besetzung des Landes widmet sich in Riga in besonderer Weise das Okkupationsmuseum.

In Gesprächen mit Fachleuten aus offiziellen und Nichtregierungsorganisationen und durch Exkursionen zu historischen Orten wollen wir die politische Lage und die Geschichte Lettlands und im Besonderen Rigas betrachten. Dabei werden uns auch aktuelle Fragen beschäftigen, wie z. B. das multikulturelle Zusammenleben, die Rolle Lettlands in der EU, die Auswirkungen der Finanzkrise auf das Land, die Gleichstellungs- und Frauenpolitik, soziale Problemlagen und soziale Bewegungen.

TERMIN: 26. JUNI – 02. JULI 2011

ORT: RIGA (LETTLAND)

KOSTEN: 500.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

BILDUNGSURLAUB 2011

"WIR SIND DIE STADT":

STADTENTWICKLUNG VON UNTEN AM BEISPIEL WIENS

(ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Die Stadt Wien ist ganz vorne dabei, wenn es um eine zukunftsorientierte Stadtplanung und –entwicklung geht. Ist sie es auch bei der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger? Wie geht es zu in einer Stadt, in der eine unabhängige Umweltschutzorganisation im Namen der Bevölkerung die Interessen des Umweltschutzes wahren soll und "Bürger und Bürgerinnen als Experten und Expertinnen in ihrem eigenen Lebensumfeld" und "Bürgerinitiativen und NGOs als qualifizierte Öffentlichkeit und Umweltschützerinnen und Umweltschützer" versteht? Was hat eine Stadt sich auf die Fahnen geschrieben, die Stadtentwicklungsprojekte wie z. B. den „alltags- und frauengerechten Wohnbau“, die „geschlechtersensible Verkehrsplanung oder Freiraumgestaltung“, "Wien leuchtet", "Zebra" und "Wien wächst" realisiert und der das Thema „Fahrrad und Klimaschutz“ ein Anliegen ist?

Wir wollen uns anschauen, wie und wo genau die Interessen, Bedarfe und Bedürfnisse der BürgerInnen in Stadtentwicklungsprojekte und –prozesse eingebracht werden (können), wie Zukunftsprojekte und -ideen mit den Menschen in Wien diskutiert, entwickelt und umgesetzt werden, wo es klemmt und wie es vergleichsweise in Kommunen in Deutschland aussieht.

TERMIN: 14. – 20. AUGUST 2011

ORT: WIEN (ÖSTERREICH)

KOSTEN: 490.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

SLOWENIENS WEG IN DER EUROPÄISCHEN UNION

(ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Slowenien hat 2007 den Euro eingeführt, der die alte Währung, den slowenischen Tolar, ablöste. Uns interessiert in diesem Bildungsurlaub neben anderem, wie Slowenien mit den Folgen der Finanzkrise umgegangen ist und welche Wirkungen das insbesondere auf Arbeitnehmer/-innen hatte.

Andere Themen werden sein:

- die wechselhafte Geschichte Sloweniens, die Ablösung von Jugoslawien,
- aktuelle und historische Bezüge zu Deutschland und zur Bundesrepublik,
- die aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Situation des Landes,
- Gleichstellungspolitik,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen in Slowenien,
- Sloweniens Stellung in der Europäischen Union u.a.

Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Exkursionen, Gesprächen vor Ort, Vorträge und Diskussionen.

TERMIN: 28. AUGUST – 03. SEPTEMBER 2011

ORT: LJUBLJANA (SLOWENIEN)

KOSTEN: 480.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

GRUPPENFAHRT AB/AN FFM-HBF CA. 140.- €

BILDUNGSURLAUB 2011

ZWEI NATIONEN, EINE REGION...

EINE SPURENSUCHE IM ELSASS ZUR DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GESCHICHTE UND AKTUALITÄT

"Europa", das muss nicht (nur) eine abgehobene, abstrakte Politik bedeuten, die mit den einzelnen Bürgern nicht mehr viel zu tun hat – das kann (auch) heißen grenzüberschreitend zu leben. So z.B. am Oberrhein, wo durch den Eurodistrikt Straßburg-Kehl-Ortenau Strukturen geschaffen werden, die das ermöglichen (sollen). In dem Bildungsurlaub wollen wir uns anhand von Gesprächen und Begegnungen mit Politikern und anderen Akteuren ein Bild davon machen, welche Voraussetzungen, aber auch Herausforderungen mit der Schaffung dieses Raumes verbunden sind. Dazu gehören die Untersuchung der Rahmenbedingungen ebenso wie die Fragen nach der wirtschaftlichen Entwicklung, zu Arbeitsbedingungen und zur Interessensvertretung oder zu Wohnen und Wohnsitzverlagerung. Zudem gilt es auch zu erkunden, welche Bedeutung die europäischen Institutionen wie z.B. das Europäische Parlament für Straßburg und die Grenzregion haben.

TERMIN: 28. AUGUST – 02. SEPTEMBER 2011

ORT: STRABBURG (FRANKREICH)

KOSTEN: 340.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

ZWISCHEN DANZIG UND MASUREN

(ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Ermland, Masuren, Ostpreußen – Mythen und Gefühle werden oft mit diesen Kulturlandschaften an der historischen Nahtstelle verschiedener Völkergruppen verbunden. Und immer wieder verweisen Orte auf Auseinandersetzungen:

- auf den „Deutschen Orden“ mit seinen zahlreichen Ordensburgen;
- auf die Schlacht bei Grundwald 1410 und die Schlacht bei Tannenberg 1914, die prinzipiell am gleichen Ort stattfanden;
- auf Hitlers „Wolfsschanze“, dem Schauplatz des Attentats vom 20. Juli 1944;
- auf Danzig und seine Rolle als Ausgangspunkt des Zweiten Weltkriegs.

Exkursionen nach Danzig und in die nähere Umgebung (u.a. Nikolaiken, Mohrungen) thematisieren aus historischer und aktueller Perspektive die deutsch-polnische Geschichte.

Der Bildungsurlaub gibt darüber hinaus Gelegenheit, sich auch mit der schwierigen wirtschaftlichen Situation dieser Region zu befassen und der Frage nachzugehen, welche Rolle diese ehemals deutsche Region bei der Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen spielen kann.

TERMIN: 25. SEPTEMBER – 01. OKTOBER 2011

ORT: KARNITY/MIŁOMŁYN (POLEN)

KOSTEN: 480.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

GRUPPENFAHRT AB/AN FFM-HBF CA. 200.- €

BILDUNGSURLAUB 2011

Frauen-
seminar

FRAUEN IN EUROPA: LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN VON FRAUEN, GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND GLEICHSTELLUNGSPOLITIK (KOOPERATION MIT ARBEIT UND LEBEN RLP)

In diesem Bildungsurlaub besteht die Gelegenheit, der europäischen Gleichstellungspolitik auf den Zahn zu fühlen. Wir werden europäische Einrichtungen besuchen und mit europa-, gleichstellungs- und frauenpolitisch engagierten Frauen ins Gespräch kommen. Dabei interessiert uns z. B., wie es um den für die Zeit von 2006-2010 ins Leben gerufenen „Fahrplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern“ im „Jahr danach“ steht? Was wurde erreicht? Welche Auswirkungen hat die europäische Gleichstellungspolitik für Frauen in den Mitgliedsländern und im Besonderen, welche Folgen ergeben sich für Frauen in Deutschland in Beruf und Alltag?

Um Akteurinnen des Brüsseler Politik“geschäfts“ näher kennen zu lernen, wollen wir im Seminar Kontakte zum Ausschuss Recht und Gleichberechtigung der Frau, dem DGB-Verbindungsbüro und anderen EU-Organen, Lobbyeinrichtungen und NGOs herstellen. In einem Stadtrundgang wollen wir uns aber auch ein Bild von Brüssel als eine der Städte machen, die Europa prägen.

TERMIN: 25. SEPTEMBER – 01. OKTOBER 2011

ORT: BRÜSSEL (BELGIEN)

KOSTEN: 450.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

BELFAST NACH DEM FRIEDENSABKOMMEN

(ZUSAMMENARBEIT MIT VER.DI BILDUNGSWERK HESSEN)

Während der 40 Jahre andauernden „Troubles“ in Nordirland, der gewaltförmigen Auseinandersetzung zwischen Briten und Iren, Protestanten und Katholiken, die fast viertausend Menschen das Leben kosteten, war Belfast ein gefährliches Pflaster. Die Stadt befand sich im Belagerungszustand.

Doch dann: 1998 Unterzeichnung des Friedensabkommens (Karfreitagsabkommen). Seitdem hat sich mit gelegentlichen Rückschlägen ein Friedensprozess entwickelt, der heute als stabil erscheint. Im Bildungsurlaub wird es darum gehen vor Ort der Entwicklung des Konflikts sowie seiner vorläufigen Beilegung nach zu spüren. Uns interessieren die Fragen: Wie entstand der Konflikt? Wie verlief er und mit welchen Folgen? Wie kam es zum Friedensabkommen? Was wurde erreicht? Wie geht die Entwicklung weiter? Was können wir daraus für Friedenspolitik im Allgemeinen lernen?

Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Begehungen vor Ort, Gesprächen mit Zeitzeug/-innen, Vorträgen von Expert/-innen, Gruppendiskussionen u.a.

TERMIN: 25. SEPTEMBER – 01. OKTOBER 2011

ORT: BELFAST (NORDIRLAND)

KOSTEN: 500.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

BILDUNGSURLAUB 2011

EUROPA DER REGIONEN: BEISPIEL SÜDTIROL

Südtirol sieht auf eine wechselvolle Geschichte zurück, die viel mit Krieg, Vertreibung und Terror zu tun hat. Heute kann Südtirol nicht nur als ein gelungenes Beispiel multikulturellen Zusammenlebens in Europa gelten, sondern auch als Beispiel für eine überaus erfolgreiche Regionalentwicklung. Wir begeben uns vor Ort auf Spurensuche, ausgehend von der deutsch-österreichisch-italienischen Geschichte, um die heutige wirtschaftliche, soziale und politische Realität zu erkunden und zu sehen, was sich daraus für die weitere politische Entwicklung in der Europäischen Union, aber auch in der Bundesrepublik Deutschland lernen lässt.

Wir gehen neben anderem den Fragen nach: Wie wirkt sich die fortschreitende Entwicklung der Europäischen Union auf die Region aus, und wie wirkt die Region auf die Europäische Union zurück?

TERMIN: 09. – 15. OKTOBER 2011

ORT: BOZEN (ITALIEN)

KOSTEN: 500.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

GRUPPENFAHRT AB/AN FFM-HBF CA. 120.- €

"AUF NACH SPANIEN!" - EINE SPURENSUCHE ZUM DEUTSCH-SPANISCHEN VERHÄLTNIS

Die Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien sind verblüffend jung: Barcelona oder Granada erleben eine Flut deutscher Kulturtouristen, Mallorca und Ibiza sind noch immer angesagte Ferieninseln, die neuere spanische Literatur und das Kino werden in Deutschland bestens rezipiert. Spanien ist heute für junge Deutsche das Tor zu Lateinamerika. Beide Länder sind fest in der EU integriert.

Begonnen jedoch hatte die neuere gemeinsame Geschichte nicht mit Fiesta, Siesta und Paella. Am spanischen Bürgerkrieg (1936 - 1939) waren fast von Beginn an auf beiden Seiten Deutsche beteiligt.

Der Bildungsurlaub beleuchtet die Vergangenheit und Zukunft der deutsch-spanischen Beziehungen und legt dabei besonderes Augenmerk auf aktuelle Entwicklungen: die Wirtschaftskrise, den Tourismus, die Migration aus Afrika und Osteuropa, aber auch die Bildung oder das Aufsehen erregende „Gesetz zur Aufarbeitung der Vergangenheit“, mit dem in Spanien erstmals die Franco-Diktatur juristisch und historisch aufgearbeitet werden soll.

TERMIN: 06. – 12. NOVEMBER 2011

ORT: MADRID (SPANIEN)

KOSTEN: 500.- € (Ü, F, DZ, P, EIGENE ANREISE)

Veranstaltungsangebote örtlicher und Kreisarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN in Hessen:

16. - 20. Mai 2011 | Frankfurt/M (Bildungsurlaub)
Frauen zeigen Profil (entgeltfrei)
Überzeugend und selbstsicher auftreten

06. - 10. Juni 2011 | Frankfurt/M Bildungsurlaub)
Arbeitszeit und Lebenszeit (entgeltfrei)
Herrschaft über die Zeit - Herrschaft über die Menschen

05. - 09. Dezember 2011 | Frankfurt/M (Bildungsurlaub)
Schöne neue Arbeitswelt (entgeltfrei)
Jeder für sich - keiner für alle

Anmeldung an:

ARBEIT UND LEBEN (VHS/DGB) Frankfurt am Main
Tel.: 069-212-376 56, 069-212-379 66, Fax: 069-212-398 25
E-Mail: angela.fischer.vhs@stadt-frankfurt.de

Das Offenbacher Nordend (Bildungsurlaub)
Veränderung eines Stadtteils

Das Offenbacher Nordend verändert sich. Der Offenbacher Hafen, einst ein wichtiger Umschlagplatz, existiert nur noch in seinen räumlichen Grenzen. Die vorhandenen Gewerbebetriebe im Nordend können nur noch erahnen lassen, welche Vielfalt einst herrschte.

So glänzt die ehemalige Schraubenfabrik Heyne heute als Standort der Kreativindustrie und anderer designaffinen Branchen, der Hafen soll als exklusiver Wohnstandort für das Leben am Fluss entwickelt werden.

Diese und weitere Spuren werden m Bildungsurlaub anhand von alten Fotografien aus dem Stadtarchiv, und mit Mitteln der modernen digitalen Fotografie dokumentiert und thematisiert. Grundkenntnisse der digitalen Fotografie werden erwartet.

23.05. - 27.05.2011 | vhs-Offenbach
Kursnummer: T1060BU
Gebühr: 100.- €

Spuren der Deutschen Geschichte: (Bildungsurlaub)
- Vor und nach der Wiedervereinigung

Der Bildungsurlaub gibt einen Einblick in Geschichte sowie die aktuellen politischen Fragen, Probleme und Herausforderungen des Landes Mecklenburg-Vorpommerns. Er thematisiert die deutsche Diktaturgeschichte am Beispiel der DDR, diskutiert Fragen der inneren Einheit Deutschlands und der politischen, sozialen und ökonomischen Folgen der Wiedervereinigung und setzt sich mit wirtschafts- und kulturpolitische Perspektiven in einer strukturschwachen Region auseinander. Diese Bildungswoche wird auch als Fortbildungsveranstaltung für hessische Lehrkräfte zur Akkreditierung beantragt!

10. - 14. Oktober 2011 | Schwerin und Güstrow
Kursnummer: U1050BU
Gebühr: ca. 320.- € (SÜ, HP, DZ, EZ + 75.- €, P)
(Anreise am 9.10.! An-Abreise ab/an Ffm Hbf)

Anmeldung und Info:

ARBEIT UND LEBEN Offenbach Stadt, Klaus Engmann
E-Mail: klaus.engmann@offenbach.de, Tel: 069-8065-3148

Veranstaltungsangebote örtlicher und Kreisarbeitsgemeinschaften von ARBEIT UND LEBEN in Hessen:

Schreibreise auf Sylt - Bildungsurlaub für Frauen

Eine Reise ans Meer, an den Ursprung allen Lebens, um schreibend die eigene Lebensgeschichte auf dem Hintergrund des Zeitgeistes auszuleuchten und Zukunftsvisionen zu entwickeln. Schreibend entdecken Sie sich und den Reichtum Ihrer Lebenserfahrungen im Zusammenspiel von Zeitgeschehen und individueller Geschichte neu. Lassen Sie sich (...) inspirieren und entwickeln Sie kreativ schreibend Ihre Zukunftsvisionen.

13. - 19. März 2011 | List auf Sylt (Bildungsurlaub)

Kursnummer: K 08.17.05 BU

Gebühr: 518.- € (Ü, VP, Programm, Bahn ab/an Ffm)

Anmeldung, Info und Flyeranforderung:

ARBEIT UND LEBEN Offenbach Kreis

E-Mail: vhs@kreis-offenbach.de, Tel: 06103-3131-1350

10. - 15. Juli 2011 (Bildungsurlaub)

Bildungsurlaub in Breslau (Wrocław) mit Besuch von Kreisau und Groß Rosen

Studienreisen - kein Bildungsurlaub!

24. Juli - 04. August 2011 **"Baltikum - Gestern und heute"**

16. - 30. Nov. 2011 **"Laos - ein Land sucht seine Zukunft"**

Anmeldung und Info:

„Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“

Tel: 06172-92 10 02, Fax: 06172-92 18 49

E-Mail: Arbeit-und-Leben@online.de

Internet: www.Arbeit-und-Leben-Hochtaunus.de

Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen im In- und Ausland (gültig ab 01.01.2011)

1. Allgemeines: ARBEIT UND LEBEN Hessen ist kein Reiseveranstalter im herkömmlichen Sinne. Als Arbeitsgemeinschaft für politische Bildung sind wir anerkannter Träger von Bildungsurlaub nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz (HBUG). Unsere Veranstaltungen werden in der Regel mit öffentlichen Mitteln bezuschusst. Wir arbeiten nicht gewinnorientiert. Im Mittelpunkt unserer Veranstaltungen steht die Umsetzung eines gesellschaftspolitischen Seminarprogramms.

2. Anmeldung: Die Veranstaltungen von ARBEIT UND LEBEN Hessen stehen in der Regel jedem und jeder offen, unabhängig von Partei-, Konfessions- oder Organisationszugehörigkeit. Zugangsbeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an eine bestimmte Zielgruppe richten.

Die Anmeldung muss schriftlich beim Veranstalter erfolgen, möglichst auf dem dafür vorgesehenen Vordruck. Der Teilnahmevertrag ist zustande gekommen, wenn die Anmeldung vom Veranstalter schriftlich bestätigt worden ist.

Die personenbezogenen Daten aus dem Anmeldeformular werden nur für die Seminarorganisation verwendet.

3. Zahlungsbedingungen: Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung zu leisten. Die Höhe richtet sich nach dem Teilnahmebeitrag. Der Restbetrag ist bis spätestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu überweisen.

4. Preise und Leistungsumfang: Die Höhe der Teilnahmebeiträge sind dem aktuellen Programmheft oder der jeweiligen Einzelausschreibung zu entnehmen.

Sofern bei einzelnen Veranstaltungen nicht anders beschrieben, sind im Teilnahmebeitrag in der Regel die Programmkosten, die Kosten für Übernachtung und Vollverpflegung enthalten. Für die Unterbringung bei Jugendseminaren stehen in der Regel Mehrbettzimmer, bei Erwachsenen-seminaren Doppelzimmer zur Verfügung. Gegen Aufpreis können, soweit vorhanden, Einzelzimmer gebucht werden.

Die Kosten für An- und Abreise zum Seminarort werden - wenn nicht anders angegeben - von den Teilnehmenden selbst getragen.

In sozialen Härtefällen kann der Teilnahmebeitrag vom Veranstalter reduziert werden. Hierzu ist zunächst eine formlose Anfrage an ARBEIT UND LEBEN Hessen zu stellen.

5. Bildungsurlaube und/oder mit öffentlichen Mitteln geförderte Veranstaltungen: Aus den Richtlinien des Hessischen Bildungsurlaubsgesetzes (HBUG) und/oder den Förderrichtlinien für die Bezuschussung von Veranstaltungen mit öffentlichen Mitteln ergeben sich verbindliche Rahmenbedingungen für jede/n Teilnehmende/n:

1. Bei Veranstaltungen, die nach dem HBUG bzw. vergleichbaren Gesetzen anderer Bundesländer anerkannt sind, beträgt - entsprechend der Vorgaben des HBUG - die tägliche Arbeitszeit 6 Zeitstunden. Diese Zeiten dürfen nicht unterschritten werden. Eine nur zeitweise Teilnahme ist nicht möglich.

2. Die Bezuschussung der Veranstaltung mit öffentlichen Mitteln ist an die Teilnahme am Seminarprogramm gekoppelt. Nimmt der/die Teilnehmende nicht am Seminarprogramm teil, so kann ihm/ihr der dadurch entfallende Zuschuss in Rechnung gestellt werden.

6. Rücktritt, Umbuchung, Ersatzperson: Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen - Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung bei ARBEIT UND LEBEN Hessen:

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 50.- € bei Auslandsseminaren und 20.- € bei Inlandsseminaren fällig.
2. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Stornogebühr fällig in Höhe von:
 - * 20 Prozent der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von sechs Wochen vor Seminarbeginn
 - * 50 Prozent der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb von vier Wochen vor Seminarbeginn
 - * 80 Prozent der Teilnahmegebühr bei Absagen innerhalb einer Woche vor Seminarbeginn
 - * 100 Prozent bei Nichtantritt des Bildungsurlaubs

Wir bemühen uns die Stornogebühren bei Absagen zu reduzieren, wie es nach Abzug der ersparten Aufwendungen und event. anderweitiger Besetzung der Plätze möglich ist.

In Absprache mit ARBEIT UND LEBEN Hessen kann eine Ersatzperson gestellt werden

7. Rücktritt durch den Veranstalter: ARBEIT UND LEBEN Hessen behält sich vor ein Seminar abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet.

ARBEIT UND LEBEN Hessen behält sich vor, aus wichtigen Gründen Änderungen bei der Unterbringung, dem Aufenthalt und/oder dem geplanten Programm vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

ARBEIT UND LEBEN Hessen kann während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten bzw. kündigen, wenn der/die Teilnehmende die Veranstaltung ungeachtet einer Abmahnung durch das Team nachhaltig stört oder sich so verhält, dass die sofortige Lösung des Vertrages gerechtfertigt ist. Eventuelle hieraus entstehende Mehrkosten trägt der/die Teilnehmende bzw. dessen/deren Erziehungsberechtigte.

8. Versicherung und Haftung: Sämtliche Schäden, die von einem/einer Teilnehmenden fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, müssen von diesem/dieser bzw. dessen/deren Erziehungsberechtigten selbst getragen werden.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet in der Regel keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspakets, das im allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

9. Beförderung: Bei Seminarreisen (Bahn, Flug, Bus, etc.) wird die Beförderung durch ARBEIT UND LEBEN Hessen nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderungen erbringen. Die Haftung von ARBEIT UND LEBEN Hessen ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

10. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge.

Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

ÜBERSICHT BILDUNGSPROGRAMM 2011

- 01.05. – 06.05.2011 DRESDEN
„DRESDEN IM WANDEL“ – GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ENTWICKLUNGEN...
- 02.05 – 06.05.2011 FRANKFURT AM MAIN
WELTOFFENES FRANKFURT – DICHTUNG ODER WAHRHEIT?
- 08.05. – 14.05.2011 BERLIN
TATORT BERLIN – IM VISIER: AUF ALLE FÄLLE POLITIK
- 15.05. – 20.05.2011 COTTBUS
VOM HINTERHOF DER DDR ZUM BIOSPHÄRENRESERVAT
- 23.05. – 27.05.2011 FRANKFURT AM MAIN
FINANZPLATZ FRANKFURT – DIE BANKEN UND DIE WIRTSCHAFTS- UND FINANZKRISE
- 05.06. – 11.06.2011 SASSNITZ
SASSNITZ NACH DER WENDE – AUFSCHWUNG OST?
- 05.06. – 10.06.2011 POTSDAM/BABELSBERG
IDEOLOGIE UND PROPAGANDA IM FILM – VON DER WEIMARER REPUBLIK BIS HEUTE
- 05.06. – 11.06.2011 NOWY SACZ (NEUSANDEZ, POLEN)
DIE BESKIDEN IM RÜCKEN UND DIE UKRAINE AN DER SEITE ...
- 26.06. – 02.07.2011 RIGA (LETTLAND)
LETTISCH-DEUTSCHE BEZIEHUNGEN: VON DER HANSE ZU EU-PARTNERN
- 14.08. – 20.08.2011 WIEN (ÖSTERREICH)
WIR SIND DIE STADT: STADTENTWICKLUNG VON UNTEN AM BEISPIEL WIENS
- 22.08. – 26.08.2011 FRANKFURT AM MAIN
MACH DIR EIN BILD VOM OSTEND – EINE SOZIOFOTOGRAFISCHE SPURENSUCHE
- 28.08. – 02.09.2011 STRASSBURG (FRANKREICH)
ZWEI NATIONEN – EINE REGION... EINE SPURENSUCHE IM ELSASS ...
- 28.08. – 03.09.2011 LJUBLJANA (SLOWENIEN)
SLOWENIENS WEG IN DER EUROPÄISCHEN UNION
- 12.09. – 16.09.2011 FRANKFURT AM MAIN
NOCH BIOTOPE IM BALLUNGSRAUM...!? EIN KRITISCHER BLICK AUF DIE UMWELTPOLITIK...
- 19.09. – 23.09.2011 FRANKFURT AM MAIN
ALS DIE BILDER LÜGEN LERNTEN
- 25.09. – 01.10.2011 KARNITY/MIŁOMŁYN (POLEN)
ZWISCHEN DANZIG UND MASUREN
- 25.09. – 01.10.2011 BELFAST (NORDIRLAND)
BELFAST NACH DEM FRIEDENSABKOMMEN
- 25.09. – 01.10.2011 BRÜSSEL (BELGIEN) (Frauen)
FRAUEN IN EUROPA: LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN... (FRAUENSEMINAR)
- 09.10. – 15.10.2011 BOZEN (ITALIEN)
EUROPA DER REGIONEN: BEISPIEL SÜDTIROL
- 10.10. – 14.10.2011 ROTENBURG AN DER FULDA
DAS ENDE DER ARBEIT KOMMT – WAS TUN IM RUHESTAND?
- 17.10. – 21.10.2011 HERBSTEIN (Seminare mit Kinderbetreuung)
DIE FRAU, DER MÜLL UND DAS ESSEN (Frauen)
DER MANN, DER MÜLL UND DAS ESSEN (Männer)
ESSEN UND MÜLL: WAS HABE ICH DAMIT ZU TUN? (Jugendliche)
- 23.10. – 28.10.2011 FREIBURG
ABSCHIED VOM AUTO? – UMWELTPOLITIK AM BEISPIEL VON FREIBURG
- 24.10. – 28.10.2011 FRANKFURT AM MAIN
WAS DARF SATIRE?
- 24.10. – 28.10.2011 FRANKFURT AM MAIN
JÜDISCHES LEBEN IN FRANKFURT – EINE SPURENSUCHE AB DEM 14. JAHRHUNDERT
- 31.10. – 04.11.2011 HESSISCH-LICHTENAU (Frauen)
„SCHÖNE NEUE ARBEITSWELT...“ (FRAUENSEMINAR)
- 06.11. – 12.11.2011 MADRID (SPANIEN)
„AUF NACH SPANIEN!“
- 07.11. – 11.11.2011 FRANKFURT AM MAIN
DIE „GOLDENEN“ FRANKFURTER JAHRE? DIE ZEIT 1900 – 1933
- 21.11. – 25.11.2011 EITERFELD / BURG FÜRSTENECK
GENERATION INTERNET – ARBEITEN UND LEBEN IN DER WISSENSGESELLSCHAFT
- 28.11. – 02.12.2011 EITERFELD / BURG FÜRSTENECK (Frauen)
„WORK-LIFE-BALANCE“: WIE FRAUEN IM GLEICHGEWICHT LEBEN UND ARBEITEN

Tagungshäuser / Hotels

A&A Hotel and Hostel Dresden

Strehleener Str. 10
01069 Dresden
Tel: (0351) 4692 7159 00

Burg Fürsteneck

Akademie für berufliche und
musisch-kulturelle Weiterbildung
Am Schlossgarten 3
36132 Eiterfeld
Tel: (0 66 72) 92 02 - 0

Caritas-Tagungszentrum

Wintererstr. 17-19
79104 Freiburg i.Br.
Tel: (0761) 200 1801

Haus der Begegnung

Kottenbach 10
D- 36199 Rotenburg a.d. Fulda
Tel: (06623) 9340

Kolping-Feriendorf Herbstein

Adolf-Kolping-Str. 22
36358 Herbstein
Tel: (06643) 702-0

Kurhotel Sassnitz

Hauptstr. 1
18546 Sassnitz
Tel: (038392) 530

Filmhotel "Lili Marleen"

Großbeerenstr. 75
14482 Potsdam
Tel: (0331) 74 32 00

SORAT Hotel Cottbus

Schloßkirchplatz 2
03046 Cottbus
Tel: (0355) 78440

Tagungshaus Gaia

Am Jägerhof 7
37235 Hessisch-Lichtenau
Tel: (05656) 4062

Centre culturel Saint-Thomas

2, rue de la Carpe Haute
67000 Straßburg/Robertsau
Tel: (0033) 03 88 30 69 15

Hostel Triana

Salud 13
28013 Madrid
Tel: (0034) 91 5326 812

Hotel Park

Tabor 9
1000 Ljubljana
Tel: (00386) 1 300 2 500

Hotel "Radi un Draugi"

Rīga, Mārštalū ielā 1
Latvia, LV - 1050
Tel: (00371) 678 20 200

Kolpinghotel

Gumpendorfer Str. 39
1060 Wien
Tel: (0043) (0)1-58756310

Park Inn Belfast

4 Clarence Street West
Belfast BT2 7GP
Tel: (0044) 28 9067 7700

Rentschnerhof

Via Rencio 70
39100 Bolzano
Tel: (0039) 0471-975346

Schloßhotel Karnity

14-140 Milomlyn
Tel: (0048) 89 64 73 465

Sleep Well Youth Hostel

Rue di Damier 23
1000 Bruxelles
Tel: (0032) 2 218 5050

Hotel Beskid

Ul. Limanowskiego 1
PL-33-300 Nowy Sącz
Tel. (0048) 18 443 57 70

Der Standard der Hotels und Tagungshäuser, die wir für Sie gebucht haben, ist unterschiedlich. Wenn Sie sich näher dafür interessieren, können Sie gerne im Internet recherchieren oder bei uns nach fragen.

Neben allgemeinen Überlegungen bei der Auswahl, wie Verfügbarkeit, Lage, Tagungsmöglichkeiten usw. spielt auch eine Rolle einen akzeptablen Unterbringungsstandard mit einem bezahlbaren Teilnahmebeitrag aus zu balancieren. Die Höhe der Einzelzimmerzuschläge erfahren Sie auf Anfrage.

Das Anmeldeformular erhalten Sie wenn Sie unten die Dateianlage "Webanmeldung2011.pdf" öffnen. Sollte die Anlage nicht sichtbar sein, klicken Sie links unten auf das Büroklammersymbol.

